

GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

117/2025

Federführung:	Geschäftsleitung	Datum:	18.10.2025
Bearbeiter:	Marion Debes	EAPL:	6111-02

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	28.10.2025	öffentlich

Antrag der CSU-Fraktion "Vorsorgemaßnahme und Notfallplan heiße Tage"

Vorschlag zum Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt sich mit den Punkten öffentliche Wasserspender und Aufenthaltsräume bei Hitze auseinanderzusetzen und die Ergebnisse im Gemeinderat zu präsentieren.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.07.2025 stellen die Fraktionen der CSU den Antrag auf Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in unserem Gemeindegebiet besonders an heißen Sommertagen. Die drei Vorschläge werden in einzelnen Unterpunkten dargestellt.

„1. Installation von Wasserspendern

An zentralen, gut erreichbaren und frequentierten Orten wie dem Dorfplatz, dem Friedhof sowie den Spielplätzen sollen Wasserspender installiert werden. Diese sollen den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit bieten, sich bei heißem Wetter mit frischem Trinkwasser zu versorgen.

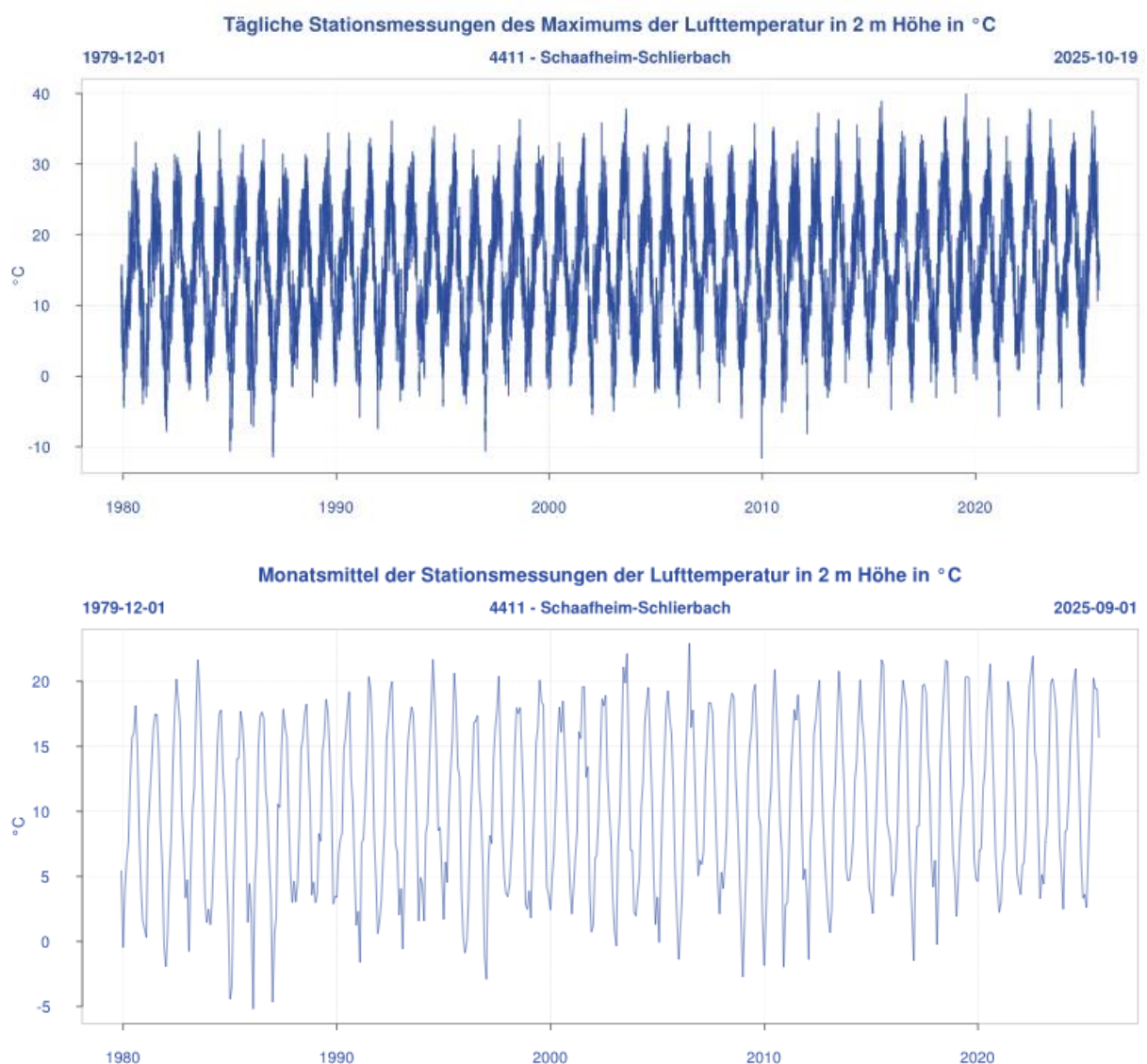
2. Öffnung gekühlter öffentlicher Gebäude an heißen Tagen

An besonders heißen Tagen (Wüstentage) ist die Öffnung von gekühlten öffentlichen Gebäuden, beispielsweise der Spätlese, zu prüfen. Diese Einrichtungen sollen als kühle Rückzugsorte dienen und somit zur Gesundheit und zum Wohlbefinden von besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen beitragen.

3. Beschattung des Platzes vor der Aussegnungshalle auf dem Friedhof

Da die Errichtung einer großen Aussegnungshalle nicht vorgesehen ist, sollen auf dem schattenlosen Platz vor der Aussegnungshalle stationäre, große Sonnenschirme installiert werden, um den Friedhofbesuchern Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung zu bieten. Dies soll insbesondere bei Trauerfeiern den Aufenthalt angenehmer gestalten. Als Beispiel dient beiliegendes Foto vom Friedhof in Schweinheim.“

Im Folgenden eine Grafik des Portals des Deutschen Wetterdienstes (<https://cdc.dwd.de/portal/202209231028/mapview>), dem man den Temperaturverlauf der vergangenen Jahre entnehmen kann.



Bereits früher gab es einzelne heiße Jahre, diese mehren sich in den vergangenen Jahren und die Hitzeperioden sind länger.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor eine Art Hitzeplan zu erstellen. In diesem könnten u. a. Informationsartikel für die heißen Monate vorbereitet; eine Übersicht über Aufenthaltsräume und

mögliche Erfrischungsquellen zusammengefasst werden. In diesem Zusammenhang könnte auch die Machbarkeit von im Antrag gefragten Eckpunkten geklärt werden. Einige Eckpunkte sind bereits vorhanden, andere ließen sich nur mit enormem Aufwand umsetzen. So wurde das Rathaus auch bereits in der Vergangenheit während der Öffnungszeiten von Wetterschutzsuchenden aufgesucht. Wenn die Spätlese besetzt ist, wird hier auch niemand abgewiesen. An heißen Tagen hat die Spätlese im vergangenen Jahr ihr Programm abgesagt, damit die Personen zuhause bleiben. Außerhalb der Öffnungszeiten müsste jedoch wer abgestellt werden der die Räume öffnet. In der Kapelle des Dorfplatzes und in der Kirche ist es im Sommer stets noch recht kühl, diese könnten tagsüber aufgesucht werden. Diese Eckpunkte könnten in einem Hitzeplan zusammengestellt werden.

Das Wichtigste ist die Information der Bevölkerung vor der Hitze. Dies erfolgt bereits über die Medien. Man könnte hier beispielsweise noch eine Informationskampagne über das Amts- und Mitteilungsblatt ergänzen (s. o. Informationsartikel).

Am Friedhof und am Dorfplatz steht über die öffentlichen Toiletten bereits Trinkwasser kostenlos zur Verfügung. Die Gemeindeverwaltung kann hier auch nochmals Erfahrungswerte anderer Kommunen einholen. Der letzte Kenntnisstand der Gemeindeverwaltung hierzu ist, dass aufgrund der Gefahr von Verkeimung das Wasser an Wasserspendern entweder dauerhaft laufen müsste, was wiederum dem Thema „Trinkwasserverschwendung“ entgegenliefe oder aber ein regelmäßiger Spülrhythmus eingebaut werden müsste. Weiterhin wäre der Spender regelmäßig zu kontrollieren und zu warten.

Der Punkt des Wetterschutzes auf dem Friedhof wird separat behandelt.

Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
